

# Die Zielgruppen im Blick

Gemeindebrief der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinden Nienstedten und Bugenhagen-Groß Flottbek

Titel: Kanon  
 Auflage: 12.600 Exemplare  
 Umfang: 48 Seiten  
 Ausgaben: 4 im Jahr  
 Format: DIN A5



**Titel**  
 Das Titelblatt des „Kanon“ aus den Hamburger Kirchengemeinden Nienstedten und Bugenhagen-Groß Flottbek ist sehr stimmig: Alle wichtigen Informationen haben einen angemessenen Platz, die Farben des Fotos und der Gestaltungsmerkmale sind aufeinander abgestimmt, ein schräges Banner weist auf das Spezialthema des Heftes hin. Um die Vorderseite noch einen Tick moderner wirken zu lassen, könnte die Redaktion überlegen, mehr Freiraum zu schaffen: Braucht es die schattenartige Wiederholung des Gemeindebrief-Namens? Könnte man das Logo anders platzieren?

**Layout**  
 Auch am Layout gibt es grundlegend nichts auszusetzen. Den Anfang macht ein Schwerpunktthema, das beide herausgebenden Gemeinden betrifft – und das auch spannende Reportagen und Artikel über Glaubens- und Gemeindefragen enthält. Daran schließen sich

Der „Kanon“ hat in jeder Ausgabe ein anderes Farbschema, das sich an den liturgischen Farben orientiert und durch das ganze Heft zieht.

ein Teil für die Gemeinde Nienstedten und ein Teil für die Gemeinde in Flottbek an. Die ehrenamtliche Redaktion des „Kanon“ legt großen Wert auf eine zielgruppengerechte Gestaltung ihres Gemeindebriefs, da das Blatt an alle Haushalte im Bezirk verteilt wird. So gibt es zum Beispiel eine Wochenübersicht speziell mit Angeboten für Seniorinnen und Senioren. Viele Seiten sind allerdings recht textlastig.

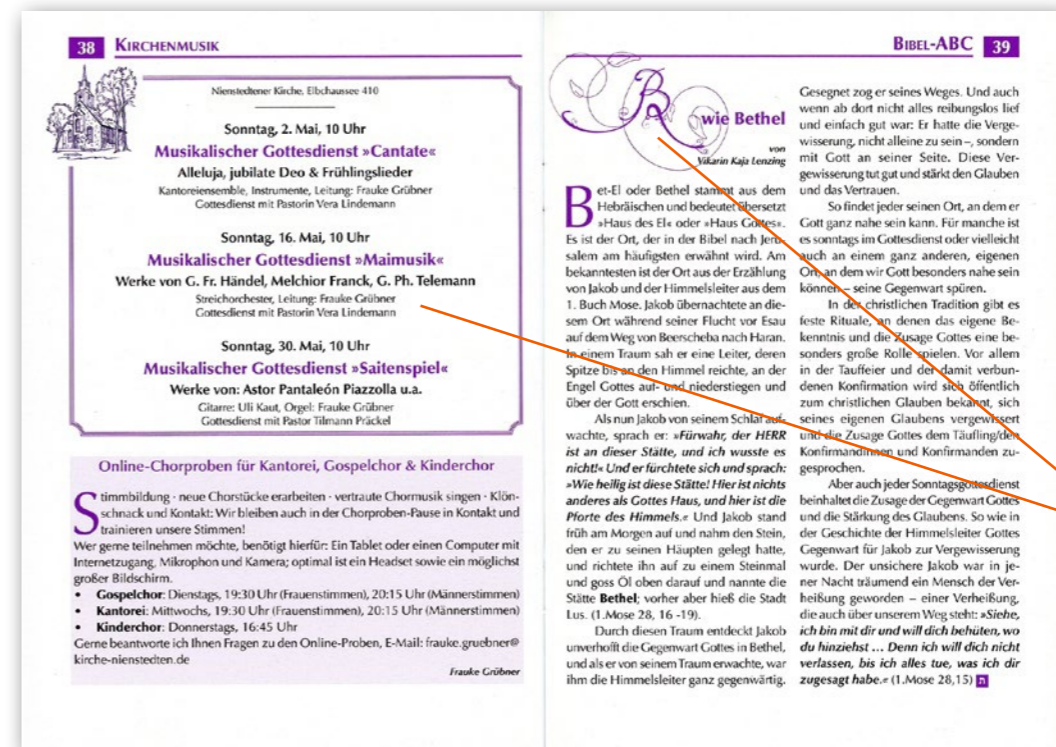
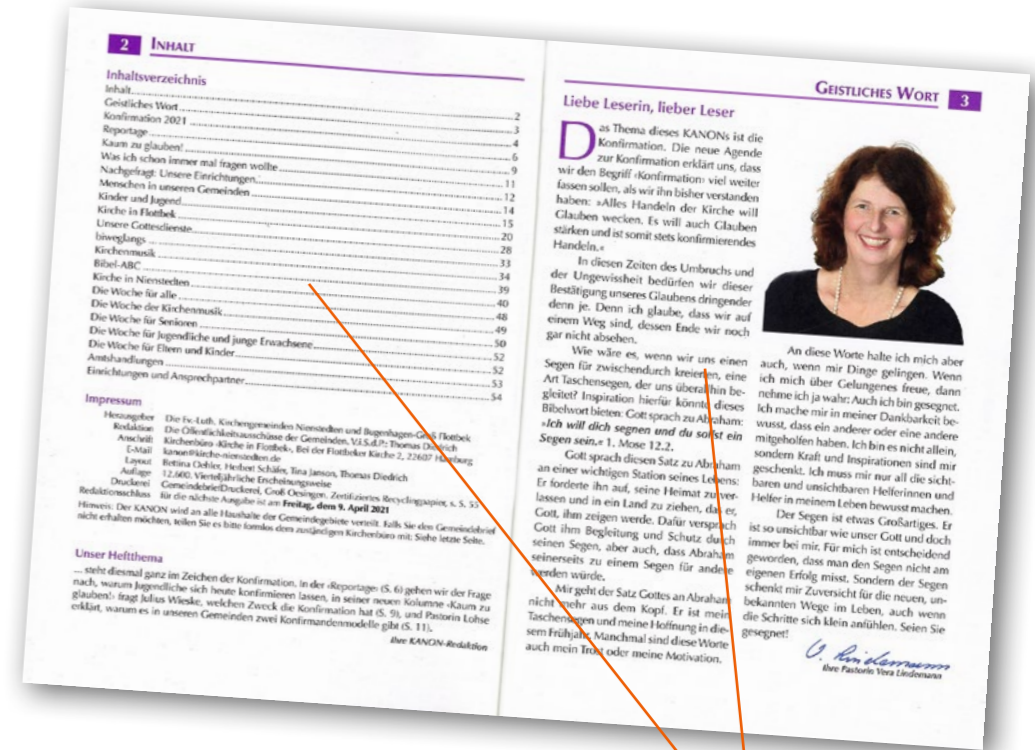
**Bilder**  
 Die Fotos sind liebevoll ausgesucht und bilden viel Gemeindeleben ab. Sie dürften allerdings ein wenig größer sein. Die Bilder müssen auch nicht immer an die Spalten des Textes angepasst sein, sondern dürfen eigene Akzente auf der Seite setzen. Dann wirkt alles lockerer und abwechslungsreicher. Was mir sehr gut gefällt: Wenn ich den Gemeindebrief aufschlage, lächelt mich schon auf der ersten Seite eine freundliche Pastorin an. Sehr einladend!

**Der Tipp**  
 Seit 2008 erscheint der „Kanon“ im jetzigen Konzept, das inhaltlich und auch vom Layout her gut funktioniert. Jetzt soll der Gemeinde-

brief umgestaltet werden. Um ihn moderner wirken zu lassen, würde ich als einfachsten Schritt eine andere Schriftart ausprobieren. Das betrifft insbesondere die Kopfzeilen und Überschriften. Letztere würde ich nach Möglichkeit in einer größeren Schriftart wählen, damit die Orientierung auf der Seite erleichtert wird. Die Kopfzeile

darf dafür kleiner ausfallen. Vielleicht gefällt dem Redaktionsteam auch eine weitere Farbe, die sich zum Lila dazugesellt oder es ersetzt? Mit dem Gespür für Lesefreundlichkeit und Abwechslung, das die Redaktion mit diesem Blatt schon jetzt beweist, wird die Neuauflage sicher in jedem Fall ein Erfolg.

Anna Berting



Durch das Inhaltsverzeichnis kann sich die Leserschaft sofort orientieren. Schön ist auch das kleine Geleitwort der Redaktion, das eine Übersicht über die Themenartikel gibt (S.3). Hervorhebungen im Text ermöglichen einen Eindruck beim Überfliegen und Durchblättern.

Die Farbe der Ausgabe durch das ganze Heft zu ziehen, ist eine tolle Idee. Es sollte aber auch nicht zu viel werden.